INTERNATIONALER TAG DER 16. OKTOBER 2020

#DLDseeMe #DevLangDis #SES-Schauhin! #SES

S PRACH
E NTWICKLUNGS
S TÖRUNG

RADLD RAISING AWARENESS OF DEVELOPMENTAL LANGUAGE DISORDER RADLD.ORG

Was bedeutet Sprachentwicklungsstörung (SES) ?

Eine SES ist eine Verarbeitungsstörung, die bei Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen das Sprechen und/oder Verstehen von Sprache erschwert.

Eine SES wird mit Lese-Rechtschreibstörungen und weiteren Lernstörungen in Verbindung gebracht.

Eine SES erhöht das Risiko sozial-emotionaler Verhaltensauffälligkeiten.

Die Unterstützung von Fachkräften wie Logopäd*innen, Sprachtherapeut*innen und Lehrer*innen kann einen Unterschied machen.

Es handelt sich um eine Sprachentwicklungsstörung (SES) wenn …

- das Kind solche Sprachschwierigkeiten zeigt, die die Kommunikation oder das Lernen im Alltag beeinträchtigen, und
- anzunehmen ist, dass die Sprachschwierigkeiten auch nach Erreichen des fünften Lebensjahres bestehen bleiben, und
- die Sprachschwierigkeiten nicht direkt mit einer biomedizinischen Ursache in Verbindung gebracht werden können, wie z.B. Hirnschädigung, neurodegenerative Erkrankung, genetische oder Chromosomenstörung wie Trisomie 21, Hörstörung, Autismus-Spektrum- Störung oder geistige Behinderung.

(Bishop et al. 2017; Scharff Rethfeldt und Ebbels, 2019: 24)

Eine SES ist unsichtbar.

SES: Diagnose - Häufigkeit

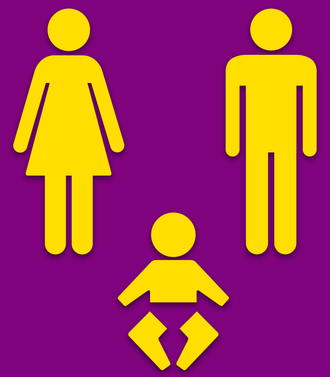
- Internationalen Expert*innen haben sich darauf geeinigt, den diagnostischen Begriff der „Sprachentwicklungsstörung“ zu verwenden (Developmental Language Disorder, DLD)
(Bishop et al. 2016; 2017)

- Pro Schulklasse sind rund zwei Kinder von einer SES betroffen.
- Eine aktuelle Studie hat gezeigt, dass 7,5% aller Kinder eine SES aufweisen, die nicht auf eine biomedizinische Erkrankung zurückzuführen ist
(Norbury et al. 2016)

SES: Ursachen

- Eine SES tritt familiär gehäuft auf. Zwillingsstudien weisen auf genetische Komponente hin, bei der die Kombination verschiedener Gene ursächlich scheint (Bishop, 2006)

- Die verbreitete Ansicht, dass Eltern, die nicht mit ihren Kindern sprechen, eine SES verursachen würden, ist **falsch**



- In den meisten Fällen gibt es keine Hinweise auf eine mögliche Hirnschädigung.
  Bislang gibt es keinen Biomarker, der eine vorliegende SES nachweisen könnte (Leonard et al., 2006)

SES: Mögliche Begleiterscheinungen und Folgen

- Eine SES tritt häufig gemeinsam mit anderen Beeinträchtigungen wie ADHS oder Lese- und/oder Rechtschreibstörung auf.
- Überschneidungen mit leichten Formen von Autismus wurden vielfach diskutiert (Bishop 2008)
- Viele Kinder mit SES haben soziale Probleme, die jedoch nicht mit jenen von Kindern mit Autismus vergleichbar sind.
- Autismus und Lese-Rechtschreibstörung erhalten gesellschaftlich häufig mehr Anerkennung als die SES - dies gilt auch für die Anerkennung als Störung im Jugend- und Erwachsenenalter.

SES: Alphabetisierung und schulisches Lernen

- Starker Zusammenhang zwischen SES und Lese- und/oder Rechtschreibstörung (Bishop und Snowling, 2004)
- Viele Kinder mit SES haben auch eine Lese-Rechtschreibstörung (McArthur et al., 2000)
- Selbst wenn ein Kind technisch gut lesen kann, gibt es häufig Probleme beim Textverstehen (Stothard et al., 2010)
- Diese Probleme werden oft übersehen und Verständnisprobleme von Lehrer*innen oft mit Unaufmerksamkeit oder Desinteresse verwechselt. Der Umgang mit SES ist nicht Bestandteil der Lehramtsausbildung.

SES: Soziale Probleme mit Gleichaltrigen

- Sich treffend ausdrücken und schnell verstehen zu können, was andere sagen, hat einen großen Einfluss auf das Gelingen sozialer Beziehungen.

40% der 16jährigen mit SES
berichten über **Schwierigkeiten in der Interaktion mit Gleichaltrigen**

50% der 16jährigen mit SES
erinnern sich an **Mobbing im Kindesalter**

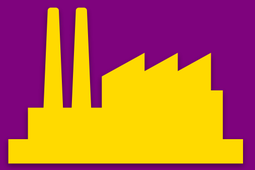
13% der 16jährigen mit SES
erfahren **Mobbing seit ihrer Kindheit**

(St. Clair, Pickles, Durkin & Conti-Ramsden, 2011; Knox & Conti-Ramsden, 2003)

- Ein besseres Verständnis zum Umgang mit SES durch Erwachsene und Gleichaltrige könnte helfen, diese negativen Folgen zu vermeiden.

SES: Erwerbstätigkeit

- SES erhöhen das Risiko von Arbeitslosigkeit und mangelnder Unabhängigkeit im Erwachsenenalter (Conti-Ramsden & Durkin, 2008)
- Erwachsende mit einer SES finden häufig Arbeit, jedoch in der Regel als ungelernte Arbeitskräfte (Whitehouse et al., 2009)
- Die Berücksichtigung von SES in Schulen würde es ermöglichen, die betroffenen Kinder in ihren Fähigkeiten so zu fördern, dass sie einen Bildungsabschluss erreichen können.



SES: Psychische Gesundheit

- Kinder mit einer leichten Form einer SES zeigen nur wenige Schwierigkeiten, aber rund zwei Drittel (64%) der Kinder mit anhaltender Sprachstörung zeigen Verhaltensprobleme (Conti-Ramsden & Botting, 2004)
- Normalerweise verschwinden solche Probleme im Jugendalter (St. Clair et al., 2011), aber Teenager mit SES leiden noch immer zweieinhalb Mal häufiger an Depressionssymptomen als ihre Altersgenossen (Conti-Ramsden & Botting, 2008)
- Die meisten Therapien von psychischen Gesundheitsproblemen bei Kindern sind Gesprächstherapien - für Kinder mit SES eher kein optimaler Ansatz.

SES: Therapie

- Zur wirksamen Behandlung einer SES bedarf es einer hohen Qualität und ausreichender Dauer. Es werden zunehmend vielversprechendere Therapieformen entwickelt (Law et al., 2015)
- Manche Kinder benötigen aufgrund anhaltender Schwierigkeiten eine langfristige Unterstützung.
- Untersuchungen zeigen, dass die effektive Behandlung von Sprachverständnisschwierigkeiten eine besondere Herausforderung darstellt (Boyle et al., 2010)

Zusammenfassung

Eine SES bedeutet, dass ein Kind, Jugendliche*r oder Erwachsene*r Schwierigkeiten beim Sprechen und/oder Verstehen von Sprache hat.

Ca. 2 Kinder pro Schulklasse sind von einer SES betroffen.

Eine SES wird mit Lese- und/oder Rechtschreibstörungen und Lernstörungen in Verbindung gebracht.

Eine SES erhöht das Risiko sozial-emotionaler Verhaltensauffälligkeiten.

Eine SES kann ein Leben lang bestehen bleiben, aber Logopädie kann helfen.

INTERNATIONALER TAG DER 16. OKTOBER 2020

Sagen Sie es weiter.
Vielen Dank!

#DLDseeMe #DevLangDis #SES-Schauhin! #SES

RADLD RAISING AWARENESS OF DEVELOPMENTAL LANGUAGE DISORDER RADLD.ORG

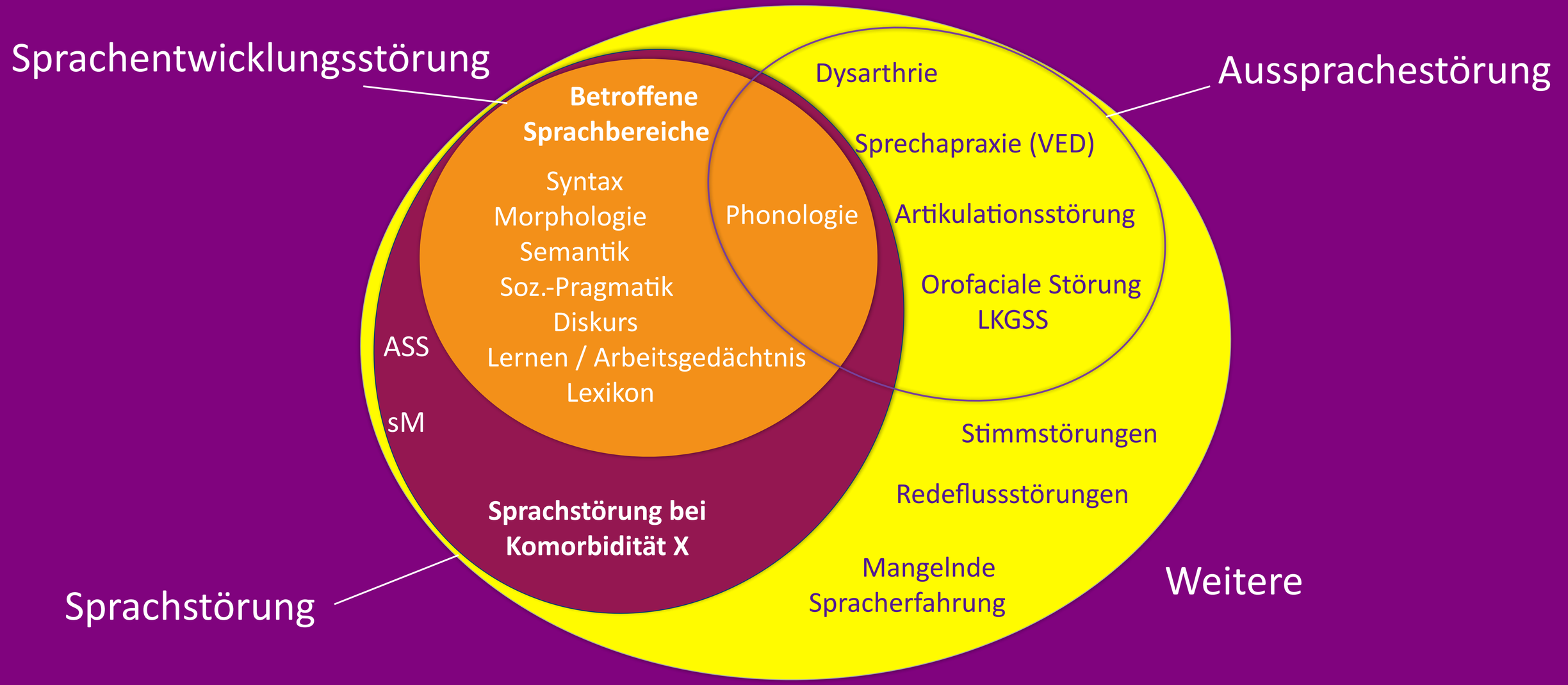
Rund 10% der Kinder haben eine Form einer Sprachstörung

(Norbury et al. 2016)

Mehr als 7% der Kinder zeigen eine Sprachentwicklungsstörung

(Norbury et al. 2016)

Sprach-, Sprech- und Kommunikationsauffälligkeiten



(Bishop et al. 2017; deutschsprachige, genehmigte Fassung von Scharff Rethfeldt und Ebbels, 2019: 24)

RADLD RAISING AWARENESS OF DEVELOPMENTAL LANGUAGE DISORDER RADLD.ORG

Sprach-, Sprech- und Kommunikationsauffälligkeiten

FÖRDERUNG

SGB III, Kinder- und Jugendhilfe, §§22-26

THERAPIE

SGB V, Heilmittel, §92

Für von einer SES betroffene Kinder
sind Maßnahmen der Sprachförderung unzureichend.
Sie benötigen eine Sprachtherapie.

Literatur

Bishop, D. V. M. (2006). What causes specific language impairment in children? Current Directions in Psychological Science, 15, 217-221.

Bishop, D. V. M. (2008). Specific language impairment, dyslexia, and autism: Using genetics to unravel their relationship. In C. F. Norbury, J. B. Tomblin & D. V. M. Bishop (Eds.), Understanding developmental language disorders: from theory to practice (pp. 67-78). Hove: Psychology Press.

Bishop, D. V. M. (2010). Which neurodevelopmental disorders get researched and why? PLOS One, 5(11), e15112.

Bishop, D. V. M., Clark, B., Conti-Ramsden, G., Norbury, C. F., & Snowling, M. J. (2012). RALLI: An internet campaign for raising awareness of language learning impairments. Child Language Teaching & Therapy, 28(3), 259-262. doi:10.1177/0265659012459467. pdf here: http://journals.sagepub.com/doi/pdf/10.1177/0265659012459467

Bishop, D. V. M., & Snowling, M. J., (2004) Developmental Dyslexia and Specific Language Impairment: The same or different? Psychological Bulletin. 130 (6), 858-886.

Bishop, D. V. M., Snowling, M. J., Thompson, P. A., Greenhalgh, T., & The CATALISE Consortium. (2016). CATALISE: a multinational and multidisciplinary Delphi consensus study. Identifying language impairments in children. PLOS One, 11(7), e0158753. doi:10.1371/journal.pone.0158753

Bishop, D. V. M., Snowling, M. J., Thompson, P. A., Greenhalgh, T., & The CATALISE Consortium. (2017). Phase 2 of CATALISE: a multinational and multidisciplinary Delphi consensus study of problems with language development: Terminology. Journal of Child Psychology & Psychiatry. doi:10.1371/journal.pone.0158753

Boyle, J., McCartney, E., O'Hare, A., & Law, J. (2010). Intervention for mixed receptive-expressive language impairment: a review. Developmental Medicine and Child Neurology, 52(11), 994-999. doi:10.1111/j.1469- 8749.2010.03750.x

Bowyer-Crane, C., Snowling, M.J., Duff, F.J., Fieldsend, E., Carroll, J.M., Miles, J., Götz, K., & Hulme, C. (2008) Improving Early Language and Literacy Skills: Differential Effects of an Oral Language versus a Phonology with Reading Intervention. Journal of Child Psychology & Psychiatry, 49, 422-432

Conti-Ramsden, G., & Botting, N. (2004). Social difficulties and victimization in children with SLI at 11 years of age. Journal of Speech, Language, and Hearing Research, 47, 145-161.

Conti-Ramsden, G., & Durkin, K. (2008). Language and independence in adolescents with and without a history of Specific Language Impairment (SLI). Journal of Speech, Language and Hearing Research, 51, 70- 83.

Literatur

Dockrell JE, Lindsay G, Letchford C, and Mackie C (2006) Educational provision for children with specific speech and language difficulties: Perspectives of speech and language therapy managers. International Journal of Language and Communication Disorders, 41, 423–40.

Fricke, S., Bowyer-Crane, C., Haley, A.J., Hulme, C. & Snowling, M.J., (2013) Efficacy of language intervention in the early years. Journal of Child Psychology and Psychiatry. 54(3), 280-290.

Gall, F. J. (1822), Sur les fonctions du cerveau et sur celles de chacunede ses parties: avec des observations sur la possibilité do reconnaître les instincts, les penchans, les talens, ou les dispositions morales et intellectuelles des homes et des animaux, par la configuration de leur cerveau et de leur tête. Paris: J.B. Baillire.

Knox, E., & Conti-Ramsden, G. (2003). Bullying risks of 11-year-old children with specific language impairment (SLI): does school placement matter? International Journal of Language & Communication Disorders, 38(1), 1-12.

Law, Roulstone, & Lindsay, 2015 Integrating external evidence of intervention effectiveness with both practice and the parent perspective: development of 'What Works' for speech, language and communication needs. Developmental Medicine & Child Neurology 2015, 57(3), 223-228.

Leonard, C., Eckert, M., Given, B., Virginia, B., & Eden, G. (2006). Individual differences in anatomy predict reading and oral language impairments in children. Brain, 129(12), 3329-3342.

McArthur, G. M., Hogben, J. H., Edwards, V. T., Heath, S. M., & Mengler, E. D. (2000). On the 'specifics' of specific reading disability and specific language impairment. Journal of Child Psychology and Psychiatry, 41, 869-874.

Norbury, C. F., Gooch, D., Wray, C., Baird, G., Charman, T., Simonoff, E., ... Pickles, A. (2016). The impact of nonverbal ability on prevalence and clinical presentation of language disorder: evidence from a population study. Journal of Child Psychology and Psychiatry. https://doi.org/10.1111/jcpp.12573

Scharff Rethfeldt, W., & Ebbels, S. (2019). Terminologie der Sprachentwicklungsstörung (SES). Forum Logopädie, 33(4), 24-31.

St Clair, M. C., Pickles, A., Durkin, K., & Conti-Ramsden, G. (2011). A longitudinal study of behavioral, emotional and social difficulties in individuals with a history of specific language impairment (SLI). [Article]. Journal of Communication Disorders, 44(2), 186-199.

Stothard, SE., Hulme, C, Clarke, P., Barmby, P, Snowling, M. J. (2010) YARC York Assessment of Reading for Comprehension (Secondary). GL Assessment.

Whitehouse, A. J. O., Line, E. A., Watt, H. J., & Bishop, D. V. M. (2009). Qualitative aspects of developmental language impairment relates to language and literacy outcome in adulthood. International Journal of Language and Communication Disorders, 44, 489-510.